

Rückblick Jahreshauptversammlung 2026

Die Versammlung begann am 28. März mit vorgezogenem **Top 2** der Einladung um 14 Uhr mit der Ehrung der Jubilare. Bei Kaffee und Kuchen gab es einen Rückblick über 50 Jahre Gesellschaft Heimat und Geschichte. Den zu Ehrenden wurde für 50, 40 und 25 Jahre Vereinszugehörigkeit gedankt. Es wurden Bilder über Trebur und deren Ortsgeschichte auf einer Leinwand gezeigt und es gab lebhaft Diskussionen über die einzelnen Bildprojekte, über Trebur wie es früher war.

Um 16 Uhr wurde dann der offizielle Teil der Mitgliederversammlung eröffnet. Die Einladungen sind rechtzeitig den Mitgliedern zugegangen und wurden in den Treburer Nachrichten veröffentlicht. Nach der Begrüßung wurde den verstorbenen Mitgliedern des Geschäftsjahres 2025 gedacht. Dazu haben sich die Mitglieder zum Gedenken von den Plätzen erhoben.

Der Mitgliederstand liegt bei 111

Der Geschäftsbericht des Vorsitzenden begann mit den Worten:
„Das Alte ist vergangen, wir wagen Neues“.



Museum Trebur

- Am 25.1.2025 war ein Treffen mit Frau Schmidt vom hessischen Museumsverband. Sie teilt uns mit, dass das Museum Trebur ein Schwerpunktmuseum des Landes Hessen sei und vom Verband aus jährlich bezuschusst werden könnte.

- Am 2. Februar veranstaltete der Verein einen Neujahrsempfang im Eigenheim.

- Am 13. Februar fand ein Ortstermin mit der Künstlerin Jana Hartmann zur Gestaltung des Bodendenkmals (Apsis) der ehemaligen Marienkirche Obere Pforte statt. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert.



Rückblick Jahreshauptversammlung 2026

- 12. März, Museumsleiterkonferenz des Kreises Groß-Gerau in Bischofsheim
- 21. März 2025 Kornsandgedenken zum 80. Jahrestag des Kornsandverbrechens mit Vertretern der Städte Oppenheim, Nierstein und Trebur sowie deren Heimatvereine und des Vereins „Jüdische Geschichte im Kreis Groß-Gerau“.
- Zu den Öffnungszeiten des Museums, sonntags von 14:00 – 17:00 Uhr sind die Besucherzahlen rückläufig. Anmeldungen von Besuchergruppen und Schulklassen bringen häufig mehr Besucher ins Museum. Es gab auch 2025 Nachwächterrundgänge mit Peter Gabel. Danke für sein Engagement.
- Die Ausstellung „Historisches Spielzeug“ endete am 31. Juli 2025.
- Es wird zurzeit ein Konzept für eine neue Sonderausstellung mit Fotos aus der Zeit vom Ende des 2ten Weltkrieges bis in unsere Zeit erstellt.
- Die Nostalgie-Fotos, die durch Hans Joachim Horneck für den Verein „Heimat und Geschichte“ in den „Treburer Nachrichten“ zu sehen sind, finden in der Bevölkerung großen Zuspruch.
- Steinerne Wegweiser in der Gemarkung unserer Gemeinde sollen gesichert und restauriert werden.

Bericht des ersten Vorsitzenden

- Am 28. Mai 2025 Treffen zum Buch zur Pfalzzeit mit dem Autor Dr. Dieter Wolf im Kulturrat. Die endgültige Entscheidung für die Finanzierung mit der Gemeinde steht aber noch aus.
- 28. Juni 2025 Zuckmayer-Veranstaltung in Nierstein
- 11. Juni 2025 es werden Exponaten des Treburer Museums für eine Ausstellung in Selzen (Rheinhessen) zum Krieg 1870/71 zur Verfügung gestellt.
- Im September 2025 startete in München die Wanderausstellung „Heiliger Wolfgang“, der sich im Jahre 980 auf einem Hoftag in Trebur aufhielt, den Kaiser Otto II zu einer allgemeinen Versammlung nach Trebur einberufen hatte. Die Ausstellung soll auch nach Trebur geholt werden.
- Am 28.08.2026 führte der Verein ab 17:30 eine Weinprobe im Museumshof durch.
- Am 14. September 2025 Tag des „offenen Denkmals“. Es fand zuerst ein ökumenischer Gottesdienst an der St. Albans-Gedenkstätte auf der Vogtei statt. Danach gab es Ortsrundgänge mit Führungen und Besichtigungen der Laurentiuskirche. Das Museum war geöffnet. Auf der Hauptstraße 21, Baujahr 17. und 18. Jh. sowie Wilhelm-Leuschner-Platz 3 Baujahr 1661 wurden Fachwerksanierungen von den Eigentümern persönlich vorgestellt. Tagsüber konnten eine Besucherzahl von mehr als 450 Personen festgestellt



Rückblick Jahreshauptversammlung 2026

werden. Die komplette Veranstaltung kann in Trebur als große Kulturveranstaltung verzeichnet werden.

- 26. -28.9.2025 erfolgte eine Fahrt nach Mühlhausen zur Ausstellung „Freiheit“ 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg und Thomas Münzer ein Reformator oder Terrorist.

Vom 24. -25.10.2025 Fahrt nach Trier zur Ausstellung „Marc Aurel“.

- Im Herbst 2025 erfolgte eine geophysikalische Untersuchung auf der Flur Vogtei. Dem Ergebnis ist zu entnehmen, dass hier weiter untersucht werden sollte. Alles in Abstimmung mit dem Verein „terraplana“ Archäologie Südhessen und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege.

- 9.November 2025, Gedenken an den 9. November 1938, „Pogromnacht“. Nachdem der Verein Naturfreunde die Stolpersteine geputzt hatten, wurden am Abend in einer Andacht gemeinsam mit Pfarrerin Lena Brugger die Namen der Betroffenen von Astheim, Geinsheim und Trebur verlesen und Kerzen in der Kirche aufgestellt. Anschließend fand bei einem Ortsrundgang noch ein Besuch zu den Stolpersteinen statt, wo Rosen niedergelegt wurden. An den Erinnerungsstein der Synagoge wurden die Rosen für die in Astheim und Geinsheim Betroffenen gelegt.

Immer noch stehen in Trebur auch die Erinnerungen für die politisch Verfolgten aus, dafür will sich der Verein einsetzen.

- Der Büchereileiter der Gemeinde Trebur, Richard Jurst-Görlach hat im letzten Jahr die Museumsbücherei katalogisiert und wird noch weiter die Bestände sichten.

In den nächsten Jahren stehen in Trebur mehrere wichtige Jubiläen anstehen:

2027 50 Jahre Großgemeinde Trebur (Gebietsreform 1977)

2027 100 Jahre Saalbau Turnhalle

2028 , 100 Jahre Saalbau Eigenheim

2029 1200 Jahre Trebur

- Wolfgang Kraft spricht die Probleme des Museums an.

Es besteht nur aus 70 m² Ausstellungsfläche. Für die Scheune wurde immer noch keine Nutzungsänderung vorgenommen und ist deshalb nicht als Depot nutzbar.

- Kassenbericht für 2025 von KassiererIn Heidi Kraft

- Bericht der KassenprüferInnen und Entlastung der KassiererIn und des gesamten Vorstandes.

- Antrag: Darstellung des Vereins in sozialen Medien

Es wird von Julian Steiner der Antrag gestellt, den Verein „Heimat und Geschichte“ in sozialen Medien darzustellen. Dafür soll eine Arbeitsgruppe

gebildet werden bestehend aus: Claudia Roth, Rino Tremel, Lukas Kraft, Willi Girresch



Rückblick Jahreshauptversammlung 2026

und Jörg Pödke.

Dem Antrag wird in offener Abstimmung zugestimmt.

- Bericht und Diashow von Willi Girresch
zur Ausstellung in Mühlhausen „Freiheit 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“

- Geplante Fahrten in 2026

a) Es wird vorgeschlagen vom 25. – 27. September eine Fahrt nach Xanten am Niederrhein zu unternehmen. An 3 Tagen mit 2 Übernachtungen sollen neben der Stadtführung, eine Führung im Dom von Xanten und danach Deutschlands größtes archäologisches Freilichtmuseum, das weite Teile der römischen Stadt [Colonia Ulpia Traiana](#) darstellt, besucht werden.

Am letzten Tag ist der Besuch des Siegfried-Museums geplant.

- Im Juni oder Juli soll eine 2 tägige Fahrt mit einer Übernachtung nach Würzburg erfolgen. Neben einer Stadtführung, ist eine Führung durch die Residenz und den Dom vorgesehen.

Der Vorsitzende beschließt die Jahreshauptversammlung gegen 18:00 Uhr.